

Rückkehr zur bindenden Grundschulempfehlung in BaWü

Beitrag von „Caro07“ vom 12. April 2024 15:14

[Zitat von aus SH](#)

Im Ernst, was soll das denn dann alles überhaupt?

Das kann ich dir nicht genau sagen. 😊 Ich kann mir aber denken, woher das kommt. Da es öfter Klagen von Eltern gibt, macht man alles so fest, dass die Klagemöglichkeit nicht allzu groß ist. In unserem Kultusministerium sitzen gefühlt oder wirklich? mehr Juristen als Lehrer.

Rein theoretisch konnte man auf dem Papier früher (heute weiß ich nicht) anders empfehlen als der erreichte Schnitt. Doch in die Nesseln wollte sich keiner setzen.

[Zitat von aus SH](#)

Seltsam finde ich, dass in Bayreuth z.B. 70,9% der Jungen, aber nur 63,2% der Mädchen eine solche Eignung attestiert bekommen haben.

Halte ich für Zufall. Vielleicht hat es auch etwas mit der Bevölkerungszusammensetzung zu tun. War das in jedem Jahr so?

Ich merke generell Unterschiede in Klassen bezüglich der weiterführenden Schulen (vor allem in Richtung Realschule und Gymnasium) je nachdem in welchem Wohngebiet die Kinder wohnen - wir haben sowohl städtischen - vom Neubaugebiet bis zur Kernstadt und Wohnblöcken, als auch dörflichen Einzugsbereich.